

**zurechtmären**, etwas z. 'schlechte Arbeit liefern' [Kerspenhnsn.-He]. *Se honn awer abbes serechte gemährt* [ebd.]; vgl. 2, 252, 55 ff.

**zurechtmurksen**, etwas z. 'eine unzulängliche Arbeit anfertigen' [Wiss. Ro]. *Bäs hoste dann doo werre zerechdejemorgst?* [Obbeb.]; vgl. 2, 394, 32 ff.

**zurechnusseln**, sich etwas z. '\*langsam, unverständlich sprechen' [Reckerd.-He].

**zurechtfuschen** 'eine Arbeit nachlässig anfertigen' [Mtb.]. *Do hot e och äbbes zereschtgefuscht* [ebd.]; vgl. 2, 626, 49 ff.

**zurechtrangieren**, sich z. '\*sich sonderbar kleiden' [Staudt-Uw]. *Wat der sich widder zurechtrangiart hat* [ebd.]; vgl. 2, 761, 50 ff.

**zurechtswindeln** (*dsərəχdšwindəln*) 'Lügen zurechtleger' [Eschr.].

**zurechtsetzen** Wie schd.; Rda. s. *Kopf*.

**zurechtstapelieren** \*geschickt an Kleinigkeiten herumarbeiten' [Dsbj.]. *Der schdawweliert alles sereechde* [ebd.].

**zurechtstellen 1.** 'zurechtweisen', 'belehren' [Dorndf.-Li]; *wie er die mool zerechgstellt hatt* [ebd.]; vgl. *geradestellen*. – **2.** 'aufbereiten', 'herrichten' [Hausen-Li Mtb.]. *Dot hoot sich de Mandur zerechgteschalt* 'die Kleidung in Ordnung gebracht' [Mtb.].

**zurechtstumpfen** 'zurechtweisen', 'belehren' [Wsl. Steina-Zi]. *Der hat mich ordentlich zurechdgestombt* [Steina]. Auch konkret 'durch Stöße zur Aufmerksamkeit ermahnen' [Wsl.]. Vgl. 3, 882, 4 ff.

**zurechtstutzen** (*sərəχdšdudsə*) 'einen Menschen durch Ermahnungen erziehen' [Ober-Hörgern-Gi].

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 913, 38 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1330.

**zurechttriefeln** 'zurechtdrehen', 'zustande bringen' [Hü]. *kein Dummer war's, der's zurechgedrāwwelt hatte* (H. Ruppel, Mannsvolk und Weibslaut, 1922, S. 59). Vgl. 129, 5 ff.

**zurechtzimmern** s. *zimmern*.

**zurechtzusseln** s. *zusseln*.

**zureden** Wie schd.; Rda. *Einem gut* z. 'gute Worte geben', 'eindringlich ermahnen' [Frankf. Wett.].

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 913, 61 ff., Rheinisches Wbch. 7, 228, 25 f., Thüringisches Wbch. 6, 1330, Deutsches Wbch. 16, 651 f. – S. *zuschwätzen*.

**zureichen** (*tōraikən*) 'Dinge zur Entgegennahme nacheinander hinhalten' [Rho.].

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 914, 20 ff., Rheinisches Wbch. 7, 278, 17 f. – S. 2, 817, 50 ff.

**zurichten**, oft verstärkt *übel*, *schön*, *böse* usw. z. – **1.** 'sich oder jdn. körperlich schwer verletzen' [Wsl. Weyer-Ol Uw We Reiberten.-Al Hünfd.]. *Der hat mich üwel zougericht* [Weyer, ähnl. Reibertenr.]. Reziprok sich z. 'sich prügeln' [Steina-Zi]. – **2.** 'in Unordnung bringen', 'beschmutzen', 'beschädigen', etwa bei handwerklicher Tätigkeit, die man nicht versteht [Wsl. Winkels-Ol Uw Hellenhahn-We Hahn-Ow Battenhns.-Fk]. Etwas z. *wie ein Ferkel* [Battenhns.], die Tür wurde beim Anstreichen *eklisich zogerischt* [Neuhäusel-Uw].

Formen: *tsürīydə* Wsl., *tsōrištə* Etlbn.; *tsou* s. o. – K. 456. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 914, 54 ff., Rheinisches Wbch. 7, 396, 38 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1330, Frankfurter Wbch. 6, 3666, Deutsches Wbch. 16, 657 ff.

**zuriegeln** Wie schd. 'mit einem Riegel verschließen' [Obbeb. Gelnhns., Wtfd. (nb. *zuschältern*; s. d.)].

Formen: *dsürejəln* Obbeb., *dsqurīn* Wtfd., *dsqurīxələ* Gelnhns. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 914, 64 ff., Rheinisches Wbch. 7, 415, 7. – S. 2, 859, 42 ff.

**zuriemen** 'zuschnüren', bes. die Schuhe [Willersdf.-Fk]; vgl. *zuseilern*.

**zurück 1.** wie schd.; dafür häufiger auch *retour* (s. 2, 845, 9 ff.). *Hie un serigg* 'hin und zurück' [Gelnhns.]. *Z!* ist Befehlsruf an den Hund, Warnruf, sowie Zuruf an die Zugtiere [verbreitet]; vgl. *zurückhufen*. – **2.** wie schd. 'in der Entwicklung zurückgeblieben' [allgemein]. *Die sei noch fuffzich Johr serigg* [Gelnhns.].

Formen: *dsurik* Frankf., *dserek* Obbeb., *dseregə* Rbhsn., *dsəro'gə* Wiss., *sərek/səreg* Selt. Lhsn. Eschr., *sərig* Gshm.; niederdt. *təriyə* Sudeck-Ei. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 915, 22 ff., Rheinisches Wbch. 7, 567, 14 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1330 f., Frankfurter Wbch. 6, 3666.

**zurückarbeiten** In der Wendung *Där aarwed zeroige* '\*mit ihm geht es wirtschaftlich bergab' [Wiss., ähnl. Willgn.-Ow]; vgl. *zurückgehen*.

**zurückbleiben** Wie schd. [allgemein]. In einem Kinderreim: *1, 2, 3, Pitter komm herbei, Maus bleiv zurück, Pitter kriecht e Stück* [Etlbn.]. Volksglaube: Wer einem Leichenzug begegnet, bleibt stehen und spricht (wenn möglich hinter einer Fensterscheibe) *Was nicht mit will, bleib zurück!* [Rauenthal-Rh].

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 916, 2 ff.

**zurückdenken** 'sich erinnern', 'sich besinnen' [Londf.-Gi und öfter]. Volksglaube: Begegnet eine Schwangere etwas Erschreckendem oder stößt, oder klemmt sie sich, muß sie z., d. h. sich ihres Zustandes erinnern, sonst behält das Kind ein lebenslängliches Mal [Zi: Heßler 2, 267; ähnl. Hü: A. Gewecke-Berg, Am Quell des Volksstums, 1935, S. 50, Gf: A. Winterling, Volkskde. d. Hohen Rhön, 1939, S. 89].

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 916, 16 ff.

**zurück(-)** s. *zurück(-)*

**zurückgehen** Wie schd. 'zum Ausgangspunkt zurückgehen' und 'nachlassen', 'geringer werden' [allgemein], insbes. auch '\*wirtschaftlich bergabgehen' [Mombg.-Ki Stockhm.-Bü Osthm.-Ha]. *Bei dem gitt's sereck* 'er hat keinen wirtschaftlichen Erfolg' [Stockhm.].

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 916, 54 ff., Deutsches Wbch. 16, 692 f. – S. *zurückarbeiten*, *-kommen*, *-machen*.

**zurückhalten** Wie schd. 'am entfernen hintern', 'nicht hergeben', 'nicht äußern' [allgemein], auch 'säumen', 'zögern' [Höhr-Uw].

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 917, 29 ff., Deutsches Wbch. 16, 693 f.

**zurückhaltisch** 'zurückhaltend' [Dsbj.]. *Bein Wäiwesläire mußte e wingk sereckhallsch seng* [ebd.]; vgl. *zurückhalten*.

**zurückhufen**, *-hüfen 1.* 'Zugtiere am Wagen rückwärts gehen lassen' [Lghn. Wsl. Wiss. Leusel-Al]. *Huf serick* [Go] bzw. *Hief sereck!*, auch zusammengezogen *Hiesereck!* [Großen-Buseck-Gi] u. ä. sind Fuhrmannsrufe. Bedeutungserweitert *Där hiefd dseroige* 'schiebt den Wagen zurück' [Wiss.]. – **2.** übertr. 'vorsichtig ein Versprechen rückgängig machen' [Gelnhns.], 'klein begeben' [Wiss. Petersbg.-Fu], auch 'abgeschreckt werden' [Frankf.]. *Wann der ebbes von Ärwedd heart, hiefde gleich serigg* [Gelnhns.].

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 917, 37 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1331, Frankfurter Wbch. 6, 3667, Deutsches Wbch. 16, 694. – S. *hufen*.